

Dr. Jung & Partner luden ein zum Projektabend am 26.06.2019 und stellten die Sinnfrage

Landshut. Am Mittwoch den 26. Juni luden Dr. Jung & Partner ins Hotel Schönbrunn ein. Trotz schönstem Biergartenwetter nutzen 30 Gäste die Gelegenheit, drei sinnstiftende Projekte aus erster Hand kennenzulernen.

Zu Beginn stellte Stefan Helm, Gesellschafter und Sprecher der Geschäftsführung klar, dass sinnstiftende Vermögensanlagen für Dr. Jung & Partner kein Modethema seien, dem man sich in Zeiten von Greta Thunberg mal eben opportun annehme. In der nachhaltigen Portfoliozusammensetzung verfüge das Unternehmen über



(Symbolfoto: Stefan Helm in der Tafernwirtschaft Schönbrunn)

viel Expertise und eine lange Historie. Bereits vor über zehn Jahren sei man mit nachhaltigen Vermögensanlagen auf der Landshuter Umweltmesse vertreten gewesen und richtete ein großes Anlegerforum mit Titel "Nachhaltig investieren - Mein Geld, meine Zukunft, mein gutes Gewissen" aus.

Nachhaltige 3-Helmen-Strategie mit Alleinstellungsmerkmalen

Bei der nachhaltigen Fondsvermögensverwaltung setze man bewusst auf die sorgfältige Analyse und Auswahl von Investmentvermögen, die sogenannte ESG-Kriterien erfüllen, wobei E für Environment (Umwelt), S für Social (Soziales) und G für Governance (Unternehmensführung) steht. Auch die Sicherheit komme nicht zu kurz. Als Sondervermögen würden die Kundendepots einem besonderen Schutz unterliegen. Einzigartig und nur bei Dr. Jung & Partner erhältlich seien das Gewinnmitnahmemanagement, der Fehlentscheidungsschutz und das Schwankungs-schutzprogramm. Die Macher der 3-Helmen-Strategie würden sogar eine Wohlfühlgarantie aussprechen.

Effizientes Licht für die deutsche Industrie

Ein weiteres zukunftsweisendes Geschäftsmodell stellte die Deutsche Lichtmiete vor. Deren moderne LED-Hallenstrahler sorgten für ein besseres Licht in Industriebetrieben und würden helfen, den Stromverbrauch und CO₂-Emissionen zu senken. Die Beleuchtungstechnik sei ohne Klebstoff nachhaltig konstruiert, so dass Bauteile wiederverwendbar und voll reparabel seien. Mieter und Investoren würden die hohe Lebensdauer und Ausfallsicherheit und das Prädikat "Made in Germany" schätzen.

Immobilie mit Aha-Effekt

Für einen weiteren Aha-Effekt beim Publikum sorgte Michael Harneit, Aufsichtsratsvorsitzender der SSI Spezial Select Invest AG. Zwar hätten die Niederbayern schon etwas vom Bevölkerungswachstum in den Ballungszentren mitbekommen. Dort seien Wohn- und Gewerbeflächen knapp, Dachböden würden zu Wohnungen umgebaut und Lagerfläche im Büro oder Wohnungen seien zunehmender Luxus. So richtig vorstellen könne man es sich aber nicht, wenn man auf dem Land in einem großzügigen Einfamilienhaus lebe.

Rund um die großen Städte wären sogenannte Self Storage Parks der Renner und fänden reißenden Absatz. Vom Oldtimer bis zur Saisonware würden die Stadtbewohner dort ihr Hab und Gut einlagern, längerfristig oder für eine Saison während eines Auslandsaufenthalts. Das Unternehmen BOX!T vermietet die Garagen nicht nur sondern stellt diese auch her und verkauft sie an Eigentümer. Diese profitierten dann von der Sicherheit eines Grundbucheintrages, von kleinen und flexiblen Investitionssummen und einer Überdurchschnittlichen Rendite von ca. 5% nach Abzug aller Kosten.

Am Ende der Veranstaltung standen die Referenten bei einer Brotzeit für Fragen zur Verfügung.